

Implantate als alternativer Zahnersatz

18.12.2007, 13:08 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Claudia Rehart*

Presseagentur: *PR/Marketing & Consulting*



Claudia Rehart ist Mitglied im Deutschen Presseverband

Menschen werden oft über die Zähne, Lippen und das Gesicht in charakteristische Raster einsortiert. Verfärbungen, Fehlstellungen zu große Zahnzwischenräume oder ungünstiger Zahnfleischverlauf all diese kleinen Unregelmäßigkeiten stören einen harmonischen Gesichtsausdruck. Störende Elemente zu ermitteln und sie durch relevante Zahnästhetik optional auf einander abzustimmen sind Kernkompetenzen der Zahnärzte. Ziel ist es mit den nötigen Mitteln den Patienten ein sympathisches, attraktives und unbefangenes Lachen wiederzugeben.

Durch Sportunfälle, Karies oder Parodontose können Zähne aus unterschiedlichsten Gründen verloren gehen und „Zahnersatz“ sollte genauso gut funktionieren. Die „komfortabelste“ und „natürlichste Alternative“ sind Implantate darüber hinaus sind sie von echten Zähnen kaum zu unterscheiden. Durch die gute Verträglichkeit und Verlässlichkeit der Implantate, entscheiden sich Patienten immer häufiger für sie. Viele stellen sich die Frage nach den Kosten und dem Ablauf:

Zunächst gibt es einen „ERST Kontakt“ mit einem ausführlichen Informationsgespräch und Beratung. Anschließend erfolgt eine akribische Untersuchung mit einer abschließenden Analyse des derzeitigen Gesundheitszustand und einer Empfehlung. Ein detaillierter Kostenvoranschlag gibt Auskunft über die notwendigen Positionen. Sofern ein Implantat als sinnvollste Lösung erachtet wird, wird eine Abformung vom Kiefer genommen, die dann für die Implantatpositionen genutzt wird. Die restlichen Zähne sollten vor dem Eingriff von Karies und Parodontitis befreit sein. Die Röntgenbilder geben Auskunft, wo das Implantat in den Knochen eingebracht wird. Die Schleimhaut wird vom Implantologen dicht über der Bohrung fein vernäht, nach drei Monaten freigelegt und in Bezug auf das Einheilen kontrolliert. Bis dahin ist das Zahnfleisch harmonisch um das Implantat herum gewachsen und die Krone kann auf die Schraube eingesetzt werden.

Allen Patienten und Interessierten wünscht Ihr Zahnärzteteam ein friedvolles Weihnachtsfest und vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Weitere Informationen: 0261-915430

www.zahnarztpraxis-loehrcenter-koblenz.de

Portrait

Firmenportrait: Wir sind seit 16 Jahren im Markt aktiv, Mitglied im Deutschen Presseverband und in unterschiedlichen Fachgesellschaften/Zentren als Pressesprecher projektbezogen eingesetzt. Zu den Hauptaufgaben gehören die Konzeption, Durchführung von PR / Marketing Konzepten, Kongresse, Pressekonferenzen, Pressemitteilungen (Redaktion), Erste Anlaufstelle für Journalisten, Auswahl von relevanten Medien, Interviews, Coaching, TV Programm Vorschläge und Realisation, Hörfunk Kampagnen, Online Auftritt. CI, CD Ausarbeitungen und Handbücher. Programmierung, Design, Produktion werden im Netzwerk ausgearbeitet und auf die Wünsche der Kunden eingegangen. Je nach Budget werden unterschiedliche Möglichkeiten flexibel empfohlen.

Akquisegespräche auf Vorstandsebene, Verhandlungen mit Marketingmanagern, Journalisten und Pressesprechern sind an der Tagesordnung.

Sprachen: Französisch/Englisch Grundkenntnisse: Spanisch/Italienisch/ Griechisch

News-ID: 178330 • Views: 1928 (Stand: 07.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/178330/Implantate-als-alternativer-Zahnersatz.html>